



Protokoll der

## 8. Mitgliederversammlung des SFE

**Datum:** Mittwoch 13. Mai 2009  
**Ort:** Zentrum Gersag, Emmenbrücke  
**Zeit:** 19.30 ÷ 21.20 Uhr

**Leitung :** Luzius Hafen, Roland Fischer  
**Anwesend:** 28 Personen Stimmberechtigte Mitglieder: 24  
 Gäste: Dr. Th. Willi, Gem.-Präsident Emmen; Peter Rohrer, Flugplatzkommandant Emmen; Beat Bucher, IG Fluglärm Beromünster

### 1. Begrüssung / Entschuldigungen

Luzius Hafen und Roland Fischer begrüssen die Mitglieder. Entschuldigungen a) vom Vorstand: Felix Müri, Heidi Kummer, Urs Stocker; b) diverse übrige Mitglieder, darunter Gemeinderätin Susanne Truttmann.

Der Gemeindepräsident von Emmen, Dr. Thomas Willi, spricht zur Versammlung: Er berichtet von der guten Zusammenarbeit des Gemeinderates mit dem SFE, mit Felix Müri (NR), dem Kanton und dem Bund (Treffen im April 2009 mit Bundesrat Ueli Maurer). Als Themen benennt er das Stationierungskonzept und den Tiger-Teilersatz. Aufgrund der Rechtsgrundlage können in Emmen weit mehr als die heutigen 2'200 Jet-Bewegungen geflogen werden, ohne dass der Standort entscheidend eingreifen kann. Emmen hat bislang von den Standorten mit Jetflügen die wenigsten Bewegungen. Wenn Ersatzflieger beschafft werden, könnten mehr Bewegungen und lautere Flüge auf Emmen zukommen. Dank an den SFE für seine Arbeit.

### 2. Genehmigung des Protokolls der 7. MV vom 24. Mai 2007

Das im Internet publizierte und an der MV aufliegende Protokoll von H. Kummer wird genehmigt und bestens verdankt.

### 3. Jahresbericht des Co-Präsidiums

Die Flugbetriebstatistik Flugplatz Emmen des Jahres 2008 wird präsentiert und ausführlich diskutiert. Die Flugbewegungen haben erstmals wieder zugenommen, was vor allem mit den Testflügen der neuen Kampfjetmodelle zusammenhängt.

Das vergangene Jahr war geprägt von den Themen Teilersatz Tiger und Ersatzbeschaffung F/A-18 sowie ein neues Stationierungskonzept der Armee für die Jetfliegerei. Der SFE will verhindern, dass im Zuge eines neuen Konzeptes die Jet-Bewegungen und damit die Lärmbelastung zu sehr erhöht werden oder gar die Betriebszeiten geändert werden. Deshalb entfaltete der SFE-Vorstand folgende Aktivitäten:

- Gespräche mit dem Gemeinderat Emmen, somit frühzeitiger Einbezug des SFE in die Diskussion um neue Pläne.
- Medienmitteilung SFE im August 2008 mit Forderung nach Lärmplafonierung.
- Forderung des SFE nach Publikation der Lärmesswerte bei Testflügen neue Jets.
- Versand der Moratoriumsinitiative für Kampfjets an unsere Mitglieder, jedoch keine aktive Unterstützung.
- September 2008: Auftritt bei 10vor10 zum Thema Stationierungskonzept.
- Postulat im Einwohnerrat Emmen zur Reduktion von Lärm und für die Beibehaltung der Sommerpause wurde von 20 Parlamentarierinnen und Parlamentariern unterschrieben.
- Delegierter des SFE beim Dachverband SFF: neu Hugo Fessler.
- Erste Kontakte zur IG Fluglärm Beromünster.
- Diverser Mailverkehr im Vorstand, zwei ordentliche Sitzungen.

### 4. Rechnungsablage

Peter Lerch präsentiert die Rechnung 2008. Die Mindereinnahmen von Fr.1200.- resultieren daher, dass erstens kein Mitgliederbeitrag erhoben wurde und zweitens der Kassier es versäumt hatte, einen EZ für allfällig freiwillige Spenden beizulegen. Es werden keine Fragen gestellt.

Mitgliederbestand per 30.4.09:

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Einzelmitglieder	Nicht aufgeführt, da andere Mitgliederkategorien		323	375	370	391	384	384
Kollektiv-Mitglieder			6	6	6	6	6	6

d.h., der SFE vertritt weiterhin über **1'000 Personen**.

## 5. Entlastung des Vorstandes

Armin Kull verliest den Revisorenbericht und empfiehlt die Entlastung des Vorstandes. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und damit dem Vorstand Décharge erteilt.

## 6. Wahlen

Die Vorstandsmitglieder stellen sich alle zur Wiederwahl. Neues Mitglied wird Peter Zosso, Kantonsrat, CVP Littau.

Co-Präsidium: Luzius Hafen (Emmen), Roland Fischer (Emmen)

Vorstand: Peter Lerch (Kassier, Emmen); Prisca Birrer (Røburg); Hugo Fessler (Luzern); Robert Koch (Adligenswil); Heidi Kummer (Emmen); Felix Müri (Emmen); Urs Stocker (Emmen); Willi Wampfler (Littau), Peter Zosso (Littau)

Rechnungsrevision: Bruno Odermatt und Armin Kull

Die Wieder- und Neuwahl der Vorstandsmitglieder und Revisoren erfolgt mit Applaus.

## 7. Jahresprogramm und Budget 2009

- Mitsprache bei der Vorbereitung des neuen Stationierungskonzeptes der Luftwaffe für Jetflieger (erste Entscheide werden im Laufe 2010 erwartet). Die Gesamtzahl von 22'000 Bewegungen soll auf Payerne (11'000 wie bisher), und die übrigen 11'000 auf Emmen, Meiringen und Sion verteilt werden. Für Emmen könnte es so zu einer Verdoppelung kommen. Dazu sind weiterhin der Kontakt und Einflussnahme mit möglichst allen politischen Akteuren vorgesehen.
- Es wird versucht, die betroffenen Flugplatzgemeinden zusammen zu bringen, damit die Flugplätze nicht gegeneinander ausgespielt werden können sondern die Immissionen insgesamt verringert werden
- Der SFE bezweifelt die Notwendigkeit von 22'000 Flugbewegungen für Jets. Mit Simulatoren sollte die Zahl massiv reduzierbar sein. Zudem können Auslandstrainings und Flüge über weniger besiedeltem Gebiet Emmen und auch Meiringen und Sion entlasten.

Die Mitgliederbeiträge werden auf Fr.20.- für Einzelmitglieder und Fr.70.- für Kollektivmitglieder belassen. Peter Lerch stellt das Budget des Vorstandes vor, das einen Gewinn von rund Fr.600.- vorsieht. Budget und Jahresprogramm werden genehmigt.

## 8. Anträge der Mitglieder (keine)

## 9. Verschiedenes (in Kürze)

In engagierten Voten werden Fragen aufgeworfen und Antworten gegeben. Antworten waren vor allem von Peter Rohrer gefordert.

Frage / Votum	Antworten
Bewilligungspraxis für Drohnenflüge bei Anlässen?	<i>P.R*.: Der Bundesrat, auf Antrag Organisator.</i>
Wozu Drohnenflüge und vor allem nachts?	<i>P.R.: Einsatz für Grenzwachtkorps</i>
Zukunft System Drohnen?	<i>P.R.: Veraltet, Auslaufmodell</i>
Feststellung: kreisende Flugzeuge über Wohngebieten . besonders störend! Sinn davon?	
Fliegertechnisch wäre Lärm reduzierbar: Landemaneöver lärmschonend gestalten.	<i>Herr Egolf: Anscheinend fehlt vielen Piloten der Wille und/oder die klare Order dazu! Zudem wird an dieser technischen Einrichtung gespart.</i>
Warum Jet-Tests in Emmen, wenn anscheinend Gegengeschäft ausschlaggebender sein könnte?	<i>P.R.: Politische Mechanismen</i>

Jetfliegerei für die CH nötig?	<i>P.R.: Sicherheitslage muss nicht nur im Jetzt, sondern auch in Zukunft geplant sein. Beschaffung und Inbetriebnahme dauern jeweils mind. 8 Jahre.</i>
Simulatoren in Emmen?	<i>P.R.: 4 verschiedene Typen; Jets in Payerne. In Emmen Helikopter Simulatoren</i>
Massive Zunahme Helikopterbewegungen auf 2010?	<i>P.R.: Endmontage, Test und Maintenance Eurocopter</i>

**\*Peter Rohrer:** Flugpausen werden beibehalten. Diverse Anlässe auf dem Flugplatz Emmen. Sicherheitsrisiko bildet die Strasse Rüeggisinen-Emmen, Alternativen in Diskussion.

**Beat Bucher:** SIL-Verfahren mit Ausarbeitung Objektblatt in Beromünster läuft. IG drängt auf Reduktion der Flugbewegungen. Politischer Rückhalt fehle noch.

Protokoll: Roland Fischer und Luzius Hafen, 13.5.2009